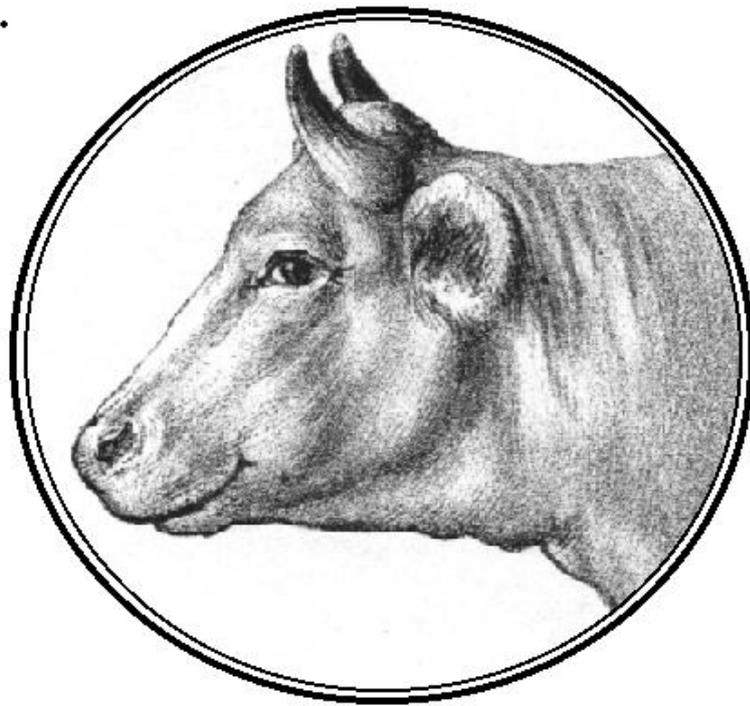


---

# HOMÖOPATHIE FÜR RINDERHALTER

---

## Vorbeuge und Gesunderhaltung des Milchviehbetriebes mit Homöopathie



© Gnadl / Lamminger-Reith 2016

## Warum homöopathische Behandlung im Stall?

- Es besteht eine Antibiotika-Resistenz und die herkömmlichen Mittel wirken nicht mehr.
- Homöopathische Mittel sind äußerst günstig.
- Keine Rückstände in Milch und Fleisch, dadurch keine Wartezeiten.
- Durch die Möglichkeit der Selbstbehandlung werden Krankheiten schon viel früher behandelt, wodurch natürlich weniger Ausfälle zu verzeichnen sind.
- Der Einsatz von Chemie wird minimiert, was sich positiv auf die Gülle und auf die Felder auswirkt und somit auch für die Umwelt von Vorteil ist.

### Was ist Homöopathie:

Hahnemann stellte folgendes fest: Chinarinde konnte erfolgreich gegen Wechselfieber eingesetzt werden, doch bei der Einnahme von Chinarinde durch eine gesunde Person wurden eben Symptome, welche dem Wechselfieber glichen, hervorgerufen. So war es für Hahnemann logisch, als Grundlage für eine wirksame Verschreibung von Arzneien, folgenden Satz zu formulieren:

**„Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt“**

### Wichtiges bei der Anwendung:

- Welche Form der Mittel man auch wählt (Globuli, Tropfen, Pulver oder Tabletten), für die Verabreichung ist die Größe eines Tieres oder einer Tierart von untergeordneter Bedeutung (die Kuh erhält 3 bis 5 Stück und das Kalb erhält 3 bis 5 Stück). Also zur Behandlung werden immer 3 bis 5 Globuli verabreicht (= eine Gabe), die Wiederholungen sind sehr individuell zu gestalten.
  - Bei akuten, lebensbedrohlichen Symptomen, muss nach erfolgloser Arzneigabe (eventuell schon nach Minuten) das Mittel gewechselt werden – Tierarzt hinzuziehen!
  - Globuli sollen nicht übers Futter, in einem Apfel, Brot oder sonstiges verabreicht werden.

- Homöopathische Mittel sollen sich **auf der Schleimhaut auflösen** um optimale Wirkung zu erzielen.

### **Möglichkeiten der Verabreichung:**

- ✓ übers Maul
  - ✓ in die Nasenlöcher
  - ✓ in die Scheide
  - ✓ auf die Zitzen nach dem Melken.
- In einigen Fällen ist es sehr wirkungsvoll die **Globuli auflösen** und dem erkrankten Tier in fraktionierter Weise zu verabreichen.  
Hierzu werden **3 Globuli in 100 ml Wasser** aufgelöst und dem Tier in häufigen Abständen (mindestens 2 mal täglich, bei akuten Zuständen gegebenenfalls auch stündlich) auf die Nase gesprüht (circa drei Sprühstöße oder 5 ml – am besten die Globuli gleich in einer Sprühflasche auflösen).
  - Homöopathika müssen vor Sonneneinstrahlung, Kälte und Hitze geschützt und fern von anderen Medikamenten (z. B. kampferhaltigen Salben), Computern, Telefonanlagen und Stromkästen aufbewahrt werden.
  - Für die Anwendung homöopathischer Mittel beim Nutztier gelten die jeweils gültigen rechtlichen Bestimmungen.
  - Aufzeichnungspflicht.

#### Generell gilt:

*Bei unklaren Symptomen und akuten lebensbedrohlichen Erkrankungen den Tierarzt oder Tierheilpraktiker zuziehen! Tierschutz hat Vorrang!  
Die Grenzen der Homöopathie liegen beim Behandelnden selbst!*

## **Aconitum (Eisenhut)**

Wichtig bei Schock, Stress, Enthornung,  
Umstellung, 1. Austrieb, Transport

## **ARNIKA (Bergwohlverleih)**

Wichtigste Verletzungsarznei und Erstversorgung nach der  
Geburt

# Rund um die Geburt

## ◆ Geburtshilfe:

Das wichtigste Homöopathische Mittel rund um die Geburt ist:

### **Chaulophyllum C30.**

Es kann bereits vor der Geburt eingesetzt werden um die Geburt zu erleichtern. Aber auch während der Geburt ist es äusserst hilfreich.

Nach der Geburt sollten Kuh und Kalb mit einer Gabe **Arnika C200** versorgt werden und der Kuh muss lauwarmes Wasser verabreicht werden, so viel sie möchte.

## ◆ Für das Kalb im Akutfall bei Fruchtwasseraspiration:

### **Antimonium tartaricum (Tartarus stibiatus) C30:**

Bei Fruchtwasseraspiration, wenn vom Kehlkopf Rasselgeräusche zu hören sind (oft auch erst am 2. oder 3. Lebenstag), der Schleim aber nicht abgehustet werden kann.

*Dosierung:* Im hochakuten Zustand alle 15 Sekunden eine Gabe, 1 Minute lang → bewährt!

## ◆ Fehlender Saugreflex beim Kalb:

Als 1. Mittel **Chamomilla C30** + **Oxytocin Nosode C200** für Kälber die sich gegen das Tränken stark wehren.

## ◆ Ohrenmarken setzen:

Sehr häufig werden Ohrenmarken genau auf dem Akupunkturpunkt gesetzt, welcher für das Euter zuständig ist. Beim setzen der Ohrenmarken sollte man folgende Stelle wählen, da sich hier kein relevanter Ohren-Akupunkturpunkt befindet.



Die mit rot gekennzeichneten Stellen sind nicht geeignet, da hier relevante Akupunkturpunkte (z. B. Euter) einem dauerhaften Reiz ausgesetzt sind.

Der grüne Bereich kennzeichnet geeignete Stellen zum Ohrenmarken setzen.

# Erkrankungen des Euters

## Achtung!

- Während der homöopathischen Behandlung **keine** kampferhaltigen Euterbalsame verwenden, da diese die homöopathische Wirkung aufheben.
- Ebenso sollte man auf sämtliche ätherische Öle (Pfefferminz, Menthol, usw.) sowie Jod-Desinfektion und Jod-Dippmittel verzichten.
- Als Eutereinreibung hat sich **Quark oder Topfen (fett!)** bestens bewährt. Einfach auf das entzündete, heiße Euter geschmiert, macht es das Gewebe wieder weich, senkt die Temperatur und wirkt entzündungshemmend.
- Zur Eutereinreibung eignet sich außerdem: Essigsäure Tonerde oder Olivenöl, Hypericumöl/Rotöl/Johanneskrautöl, Arnica-Gel (nicht bei offenen Wunden), Calendula-Salbe bei Verletzungen, Rescue-Creme.

### ◆ Wichtiges zur Eutergesundheit und Maßnahmen, um die Ansteckungsgefahr zu verringern:

- ✓ Sauberkeit in Stall und Auslauf.
- ✓ Liegeboxen pflegen, Liegeställe reichlich einstreuen. Kühe sollen täglich 12 bis 14 Stunden liegen. Während des Liegens erfolgt eine bessere Durchblutung des Euters.
- ✓ Mist aus den Liegeboxen entfernen, besonders an den Stellen, wo das Euter zum Liegen kommt. Eine schlechte Boxenhygiene erhöht das Infektionsrisiko besonders bei umweltassoziierten Mastitiserregern, wie Streptococcus uberis, Staphylokokken und E. coli Bakterien.
- ✓ Saubere Klauen sind ebenfalls ein entscheidender Faktor. Wenn die Kuh liegt, hat das Euter oder die Zitze immer Kontakt mit den Klauen. Dies ist ein entscheidender Faktor für die Eutergesundheit.  
Große Vorteile bringen Klauenwaschanlage und der Spaltenroboter.
- ✓ Liegeboxen mit Pferdemist einstreuen, Colibakterien sind empfindlich gegen saures Milieu. Pferdemist ist sauer und deshalb können sich darin kaum Colibakterien entwickeln.  
Niemals sollte man Kälbermist als Liegeboxeneinstreu verwenden!
- ✓ Euterreinigung vor dem Melken:

(**Achtung:** Erkältungsgefahr beim Waschen!) Waschen und trocknen oder Trockenreinigung (z. B. mit Euterwolle – hat sich sehr bewährt!). Auch die Reinigung mit trockenen Einwegtüchern ist sinnvoll, Desinfektionstücher dagegen sollte man nicht generell verwenden.

Die Trockenreinigung ist der Feuchtreinigung in jedem Fall vorzuziehen.

- ✓ Schwänze scheren um sie sauber zu halten.
- ✓ Je nach Erreger ist es sinnvoll, eine Zwischendesinfektion durchzuführen. Vorsicht bei Ansteckung über Kannenmelkzeug (Erstlaktierend/Krank)
- ✓ In Euterproblematischen Betrieben ist nach dem Melken „dippen“ mit jodfreier Zitrus-Dipplotion (**QUSAN**) empfehlenswert.
- ✓ Melkmaschine überprüfen, einmal jährlich die Funktionen kontrollieren lassen.
- ✓ Blindmelken belastet die Zitzen und kann zu erhöhten Zellzahlen und Euterentzündungen führen.
- ✓ Melken mit Handschuhen. Bei Mehrfachverwendung von Handschuhen, müssen diese nach dem Melken wie die Hände gereinigt werden.
- ✓ Wenn im Juli / August die Außentemperaturen dazu führen, dass sich der Infektionsdruck durch Colibakterien erhöht, ist die Verfütterung von Apfelessig angebracht. 100 ml Essig / Kuh mit 400 ml Wasser verdünnt als 4-wöchige Kur über das Futter geben.
- ✓ Sind die Kühe im Melkstand durch Stechfliegen unruhig, hat sich Essigwasser, 1:1 verdünnt, sehr bewährt (mittels Sprühflasche auf Euter, Bauch und Beine sprühen).
- ✓ Stress und Störungen im Stall vermeiden.

### ➤ **Mastitis (Euterentzündung / Eutergesundheit)**

Bei Milchkühen ist die Mastitis ein komplexer Zustand, der durch eine Kombination verschiedener Faktoren wie schlechte Tierhaltung, bakterielle Infektionen und Verletzungen zustande kommt.

**Es gibt immer eine auslösende Ursache für eine Euterentzündung.**

Der Landwirt muss versuchen die Ursache zu ermitteln um diese schnellstmöglich abzustellen.

**Ursache:**

Eine Mastitis kann die Folge von:

- Wetterwechsel, kalter Zugluft, schlechter Futterqualität, Schimmelbildung in Grassilage oder Maissilage, Hefeverfütterung, zu viel Salz in der Ration, falsche Euterreinigung, Fehler in der Melktechnik, Parasitenbefall usw. sein.

Bei allen Mastitisfällen können verschiedene homöopathische Mittel erforderlich sein.

Die **Mittelwahl ist abhängig von den unterschiedlichen Symptomen** und den Reaktionen der Tiere auf die Krankheit.

Im Zweifelsfalle und/oder bei schweren Störungen des Allgemeinbefindens muss der Tierarzt hinzugezogen werden!! Zusätzlich zur homöopathischen Behandlung.  
Die Grenzen der Homöopathie liegen beim Behandler!

➤ **Beginnende Euterentzündung:**

**Aconit C30/C200**

Einmalige Gabe als Erstmittel bei beginnender Euterentzündung.

**Belladonna C30/C200**

Akute Euterentzündung. Viertel heiß, rot, geschwollen und berührungsempfindlich.

**Phytolacca C200**

Erstmittel bei Flocken und/oder Verhärtungen des Euters.

➤ **Homöopathische Therapie – Mastitis**

**Hepar sulfuris C200 + Mixed Mastitis Nosode C200:**

Flocken, Verhärtungen, erhöhter Zellgehalt. Die meist symptomlosen Euterentzündungen sprechen zu 80% auf Hepar sulfuris an.

**Pulsatilla C200 + Mixed Mastitis Nosode C200:**

Wechsel von einem auf ein anderes Viertel. Die Absonderungen sind schleimig, weiß-gelblich, der Milchfluss ist gehemmt.

**Phytolacca C200 + Mixed Mastitis Nosode C200:**

Flocken, Milchfluss gehemmt, Verhärtung.

**Dosierung: 1 bis 2 mal täglich, 2-4 Tage lang.**

**Bellis perennis C30/C200:**

Nach der Geburt bei blutiger Milch.

**Dosierung: 2 bis 3 mal täglich eine Gabe, 1-2 Tage lang.**

➤ **Erhöhter Zellgehalt als Bestandsproblem**

**Mixed Mastitis Nosode C200**  
**Phytolacca C200**

} jeweils 3 Stück in 100 ml Wasser auflösen  
und 10 Tage lang 1- 2 mal täglich  
aufsprühen

## ➤ Trockenstellen ohne antibiotischem Trockensteller:

Zum Trockenstellen verwendet man grundsätzlich **Phytolacca C30** 1 mal täglich (2 Tage vorher beginnen, bis 2 Tage nach dem Melkende).

Am besten Freitags früh das letzte mal melken, oder bei absteigendem Mond Trockenstellen (3 bis 4 Tage nach Vollmond).

Es hat sich bewährt, mehrere Tage nach dem Trockenstellen mit einem Milchsäurehaltigem Produkt das Euter zu besprühen.

(z. B. QUSAN®).

### Schematische Darstellung des Abmelkens:

Montag	am Morgen melken	Am Abend nicht melken	Urtica urens C30
Dienstag	am Morgen melken	Am Abend nicht melken	Urtica urens C30
Mittwoch	am Morgen melken	Am Abend nicht melken	Urtica urens C30
Donnerstag	am Morgen melken	Am Abend nicht melken	Urtica urens C30
Freitag	am Morgen melken	Am Abend nicht melken	Phytolacca C30
Samstag	Nicht mehr melken	Nicht mehr melken	Phytolacca C30
Sonntag	Nicht mehr melken	Nicht mehr melken	Phytolacca C30

Meist ist dann für die darauffolgenden Laktationen und Trockenstehphasen nur noch erforderlich einfach am Freitag beim letzten melken 1x Phytolacca C30 zu verabreichen.

Die Verfütterung von Salz sollte man in der Trockenstehphase einstellen oder nach Möglichkeit reduzieren. Salz hebt die Wirkung von Phytolacca auf und begünstigt auch die Entstehung von Euterödemen.

***Natur-Steinsalz verwenden.***

Wird die Milch nach dem Trockenstellen nicht richtig aufgezogen d. h. wenn das Euter nach einigen Tagen immer noch voll ist, kann nochmals **Urtica urens C30** verabreicht werden, 3 – 4 Tage lang 1 mal täglich.

### ➤ Trockensteh-Mastitis:

Es gibt immer wieder Situationen in denen das Trockenstellen von Kühen Probleme bereitet, egal ob mit antibiotischem Trockenstellern oder ohne.

Die beste Aussicht auf Heilung und vollständige Eliminierung der Erreger besteht während der Trockenstehphase.

#### Kontrolle muss gewährleistet sein

Diese Therapie funktioniert aber nur, wenn gewährleistet werden kann, dass Trockensteher häufig kontrolliert werden können. Das heißt, etwa alle 2 Tage muss das Euter, welches ohne Trockensteller abgemolken wurde, mittels Kontrollgriff abgetastet werden. Meist zeigt sich nach 8- 10 Tagen evtl. eine vermehrte Fülle des betroffenen Viertels. Sollte nur ein kleiner Verdacht bestehen, dass sich in einem Viertel etwas anderes als Milch befindet, muss das Viertel angemolken werden. Wenn nur Milch oder wässrige Milch ohne Verhärtung des Euters gemolken wird, ist dies normal. Sollte aber Sekret wie Vanillepudding im Euter sein, muss dieses Sekret abgemolken werden.

Bei Verhärtung des betroffenen Viertels, dieses zusätzlich mit Quark einschmieren.

#### Nicht komplett ausmelken

Damit die Kuh nicht wieder Milch produziert ist es wichtig, dass wirklich nur verändertes Sekret abgemolken wird. Sollte nach dem „Vanillepudding“ wässrige Milch kommen, muss das Euter nicht weiter ausgemolken werden.

Es muss nun mehrere Tage das betroffene Viertel 1 mal täglich ausgemolken werden, solange bis nur noch wässrige Milch kommt. Wichtig ist nur, dass das Viertel keine Verhärtungen aufweist. Normalerweise sollte das Sekret nach 5 bis 8 Tagen verschwunden sein.

Es ist sinnvoll, nach dem kurzfristigem ausmelken QUSAN aufzusprühen, bis ein natürlicher Pfropf das Euter wieder verschlossen hat.

#### Homöopathische Therapie:

Unterstützend kann bei Auftreten von Symptomen folgendes verabreicht werden:

##### **Bryonia C30/C200:**

Wenn die Kuh in der Trockenstehphase „Vanillepudding“ im Euter hat. Viertel ist nicht empfindlich und nicht hart. Dies ist das wichtigste Mittel für diese Fälle!

*Dosierung:* 1 mal täglich eine Gabe.

## ➤ Verhaltensstörungen

- Schlagende Kalbin:

**Aconitum C200** - 1 mal täglich eine Gabe, 3 Tage lang; *oder*

**Opium C200** - 1 mal täglich eine Gabe, 3 Tage lang.

- Bösartiges Schlagen:

**Belladonna C30/C200, Stramonium C30/C200, Hyoscyamus C30/C200**

Jeweils 1 mal täglich eine Gabe, 3 Tage lang.

- Berührungsangst beim Anrücken (Kalbin):

**Arnica C200** - 1 mal täglich eine Gabe, 2 bis 3 Tage lang.

**Phosphorus C200** – 1 mal täglich eine Gabe, 2 bis 3 Tage lang.

- Angst vor dem Melken bei Erstlingskühen:

**Argentum nitricum C30** - 1 mal täglich eine Gabe, 3 Tage lang.

© Praxisgemeinschaft IGARI®

Birgit Gnadl \* THP \* Achenweg 30 \* D-83236 Übersee

Tel. 0049/(0)8642/5211 \* Fax 0049/(0)8642/5979965

Angela Lamminger-Reith \* THP \* Windbichl 4 \* D-83317 Teisendorf

Tel. 0049/(0)8656/485 \* Fax 0049/(0)8656/983839

und

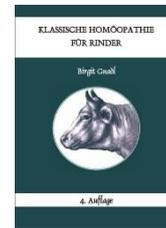
Internet: [www.nutztierhomoeopathie.de](http://www.nutztierhomoeopathie.de)

**„Klassische Homöopathie für Rinder“** (von Birgit Gnadl)

Das bekannteste Nachschlagewerk für alle die Rinder halten und behandeln, aus der Praxis, für den Praktiker.

4. Auflage, über 500 Seiten mit umfangreichem Bildmaterial in Farbe, sowie ausführlichem Symptomen- und Stichwortverzeichnis.

Preis: 58,00 €



ISBN: 978-3-00-034572-2

Bitte portofrei (D) senden

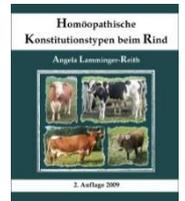
Anzahl:

**„Homöopathische Konstitutionstypen beim Rind“** (von Angela Lamminger-Reith)

Dieses umfassende Nachschlagewerk ist das wohl ausführlichste und in der Aufmachung einzigartigste Buch der Rinder-Konstitutionstypen-Lehre.

2. Auflage, über 300 Seiten mit 132 Farbfotos und 102 Zeichnungen, ausführliches Repertorium, inklusive abwaschbarem Poster mit 12 Konstitutionstypen-Beispielen.

Preis: 58,00 € - Dieses Buch ist auch als **CD-Rom** erhältlich, inklusive Poster, Preis: 25,00 €



ISBN: 978-3-00-028609-4

Bitte portofrei (D) senden

Anzahl **Buch**:

Anzahl **CD-Rom**:

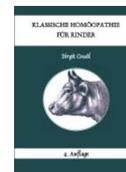
**Buch-Set**

**„Klassische Homöopathie für Rinder“** (von Birgit Gnadl)

**„Homöopathische Konstitutionstypen beim Rind“**

(von Angela Lamminger-Reith)

Set-Preis: 110,00 €



Bitte portofrei (D) senden Anzahl \_\_\_\_\_

Versand durch Baumgartner Verlag per Rechnung:

**Birgit Gnadl, Achenweg 30, D-83236 Übersee**

**Fax 0049/(0)8642/5979965 oder**

**Angela Lamminger-Reith, Windbichl 4, D-83317 Teisendorf**

**Fax 0049/(0)8656/983839**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon-Nummer für evtl. Rückfragen: \_\_\_\_\_

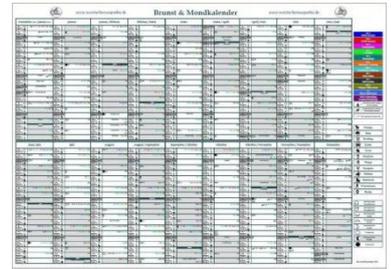
©THP Praxisgemeinschaft  
Birgit Gnadl u.  
Angela Lamminger-Reith  
[www.nutztierhomoeopathie.de](http://www.nutztierhomoeopathie.de)

Stand der Preise 01.01.2015

### „**Brunst- und Mondkalender**“ (Gnadl/Lamminger-Reith)

Unser übersichtlicher Brunst & Mondkalender im praktischen 21-Tage Brunstrhythmus. Bei den jeweiligen Tagen ist auch das entsprechende Sternzeichen und die Mondphase ersichtlich. Der Kalender gibt Ihnen wichtige Tipps für den optimalen Zeitpunkt um Kälber von der Milch abzusetzen, für die Klauenpflege, das Trockenstellen, das Enthornen, den 1. Austrieb, usw. Der Kalender hat das Format DIN A1 (ca. 85 x 60 cm).

Preis: 15,00 € zzgl. 2,50 € Porto



Bitte senden  (bitte ankreuzen) **Anzahl:** \_\_\_\_\_

**ABO** für Brunst- und Mondkalender (automatische Zusendung jedes Jahr im Dezember)

(bitte ankreuzen) - ab \_\_\_\_\_ (Jahreszahl)

### „**Haus- und Hof-Mondkalender**“ (Gnadl/Lamminger-Reith)

Ein „Geheim-Tipp“ für jeden landwirtschaftlichen Betrieb!

Der übersichtliche Haus- und Hof-Mondkalender enthält die identischen Empfehlungen für günstige Zeitpunkte, z.B. um Kälber von der Milch abzusetzen, zu Enthornen, Kühe trockenstellen, Klauenpflege, usw. wie unser Brunst- und Mondkalender im DIN A4 Format (aufklappbar mit Aufhängeloch). Zu jedem Monat gibt es ein schönes Bild mit einem passenden Spruch!

Preis: 15,00 € zzgl. 2,50 € Porto



Bitte senden  (bitte ankreuzen) **Anzahl:** \_\_\_\_\_

**ABO** für Haus- und Hof-Mondkalender (automatische Zusendung jedes Jahr im Dezember)

(bitte ankreuzen) - ab \_\_\_\_\_ (Jahreszahl)

Versand durch Baumgartner Verlag per Rechnung:

**Birgit Gnadl, Achenweg 30, D-83236 Übersee**

**Fax 0049/(0)8642/5979965 oder**

**Angela Lamminger-Reith, Windbichl 4, D-83317 Teisendorf**

**Fax 0049/(0)8656/983839**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon-Nummer für evtl. Rückfragen: \_\_\_\_\_

©THP Praxisgemeinschaft  
Birgit Gnadl u.  
Angela Lamminger-Reith  
[www.nutztierhomoeopathie.de](http://www.nutztierhomoeopathie.de)

Stand der Preis 01.01.2015